

ThemenRadar 2026

---

## Digitalthemen in der öffentlichen Verwaltung 2026

In Kooperation mit dem Behörden Spiegel



# Was ist der ThemenRadar 2026?

## Was ist der ThemenRadar 2026

---

- **Jährliche Online-Befragung zu digitalen Trendthemen** für und in der öffentlichen Verwaltung
- Teilnehmende aus **Kommunal-, Landes- und Bundesverwaltung, Wirtschaft, Forschung, Politik** und **Zivilgesellschaft**
- Bewertung von Trendthemen nach **aktueller Bedeutung, erwarteter Bedeutung in fünf Jahren** und nach den mit ihnen verbundenen **Chancen und Risiken**

### Erhebung 2026

- **23 Trendthemen und Querschnittsthemen** generative KI, Deutschland-Stack und digitale Transformation
- Durchführung vom **13. Februar bis 28. Februar 2026**
- Teilnehmende: **341 auswertbare Antworten**



### Lagebild der Digitalthemen

---

Seit 2020 erheben wir zusammen mit dem Behörden Spiegel Einschätzungen zur Bedeutung von Digitalthemen für die öffentliche Verwaltung. Dies erlaubt ein fortlaufendes Update zum digitalen Lagebild.

# Die Themen

## Querschnittsthemen: Nutzung generativer KI, Deutschland-Stack und digitale Transformation

### Strategie und Politik

- Open Source Software Ökosystem
- Registermodernisierung
- Nachhaltigkeit durch Digitalisierung
- Digitale Souveränität
- Ebenenübergreifende Zusammenarbeit
- Bürokratierückbau

### Organisation

- Datenmanagement
- Neue Arbeitsformen
- Digitale Inklusion und Teilhabe
- Datenschutz und Compliance
- Aufgabenkritik und –bündelung
- Resilienz

### Prozesse

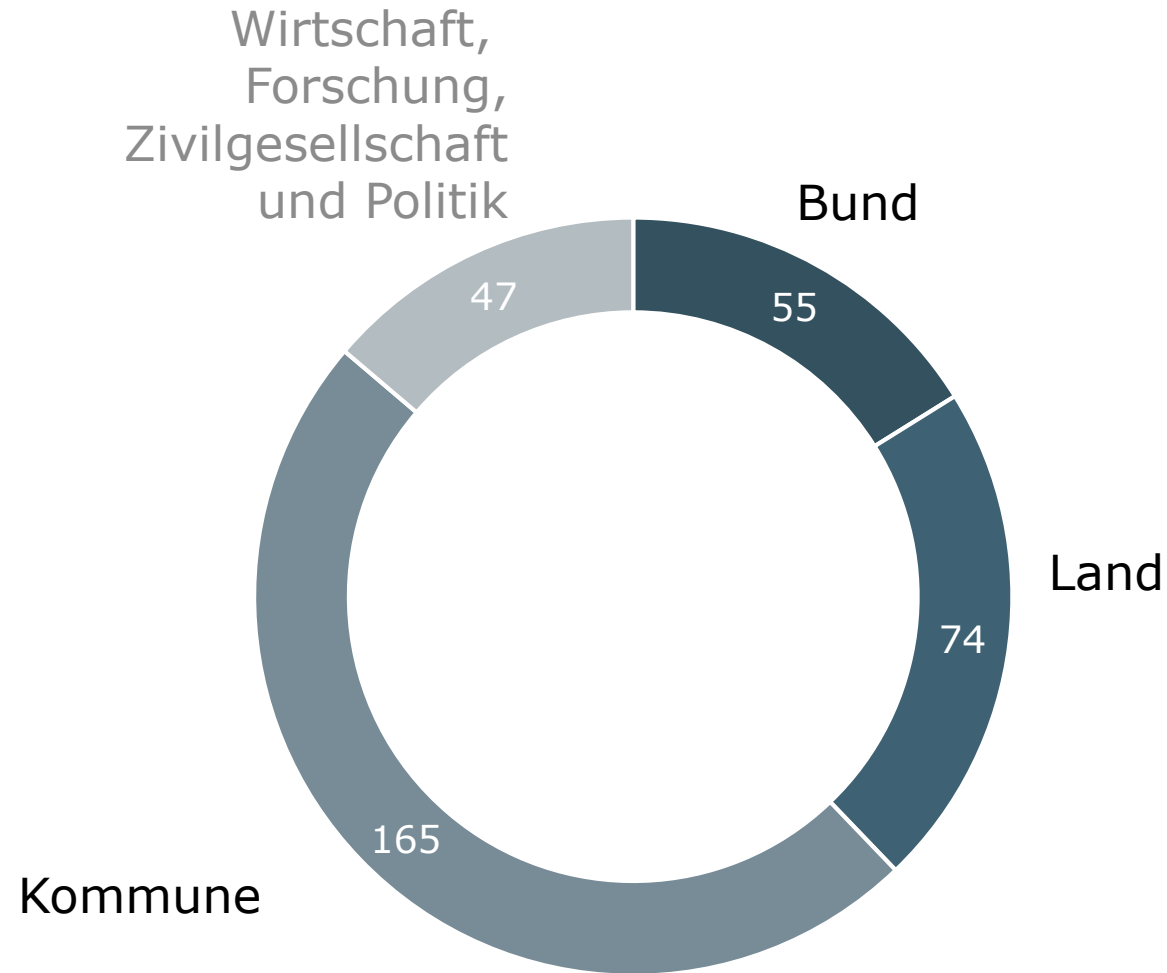
- Verfahrensautomatisierung
- eID / EUDI Wallet
- Digitaltaugliches Recht
- Nachnutzung von Diensten

### Technologie

- Cyber- und Informationssicherheit
- Künstliche Intelligenz
- Cloud (etwa Multi Cloud Ansätze)
- Extended Reality
- Low Code / No Code
- Datenräume
- Deutschland-Stack

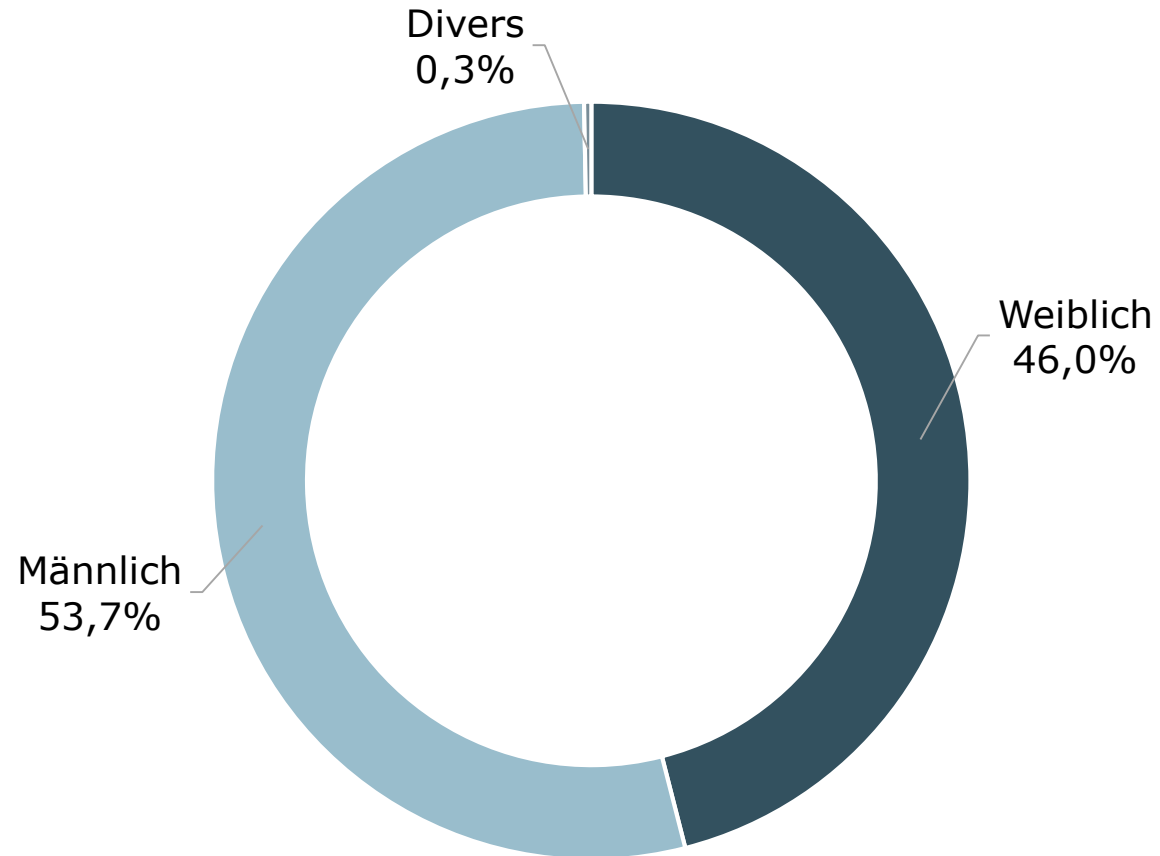
Legende: Themen **identisch zu 2025**, **vergleichbar zu 2025**, neu gegenüber 2025.

## Teilnehmende nach Tätigkeitsbereich



n = 341

## Teilnehmende nach Geschlecht



n = 336

## Merkmale der Stichprobe im Überblick

---

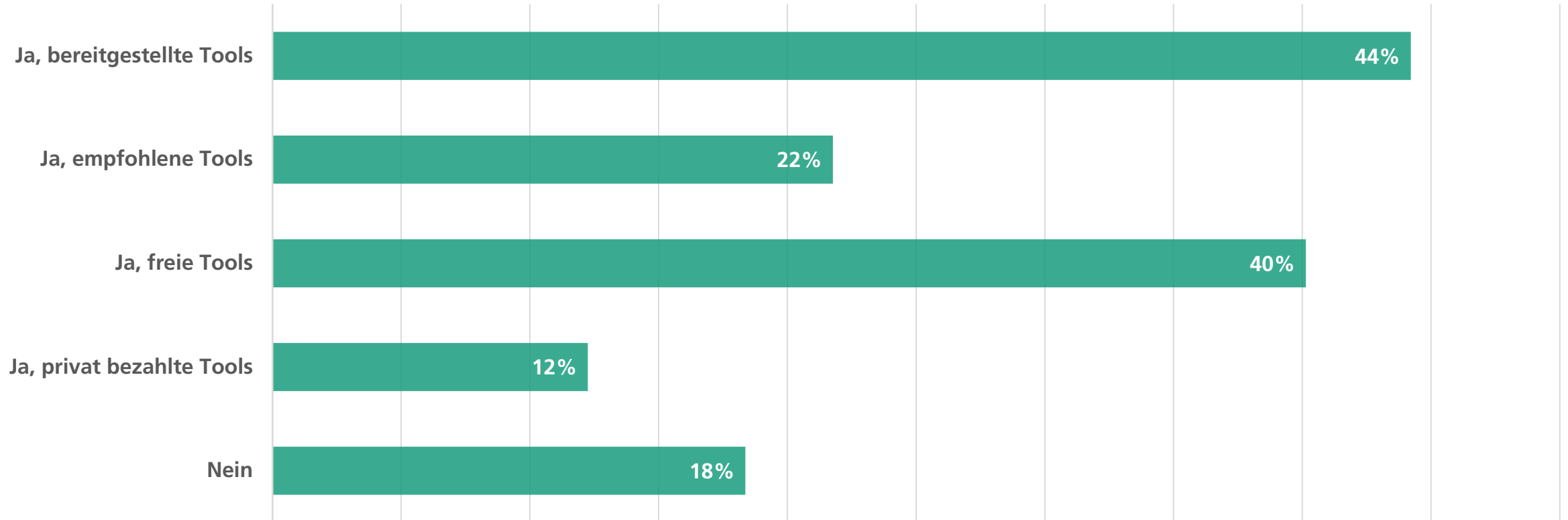
- Noch **höhere Beteiligung** als in den letzten beiden Jahren.
- **Wirtschaft** spürbar **stärker vertreten**.
- **Fallzahlen der übrigen Verwaltungsexternen** erlauben nur sehr eingeschränkte Aussagen zu ihren Einschätzungen.
- **Berücksichtigung aller föderalen Ebenen**, gleichmäßigere Verteilung als im Vorjahr.
- Nur noch leichtes Übergewicht von Männern, die **weiblichere Sicht** ist deutlich **stärker vertreten** als im Vorjahr (+ 3,8 Prozentpunkte).

# Nutzung generativer KI in der öffentlichen Verwaltung



**Erproben oder verwenden Sie aktuell in Ihrer Arbeit Tools der generativen Künstlichen Intelligenz etwa zur Bearbeitung oder Erstellung von Texten oder Bildern?**

## Erprobung oder Verwendung generativer KI

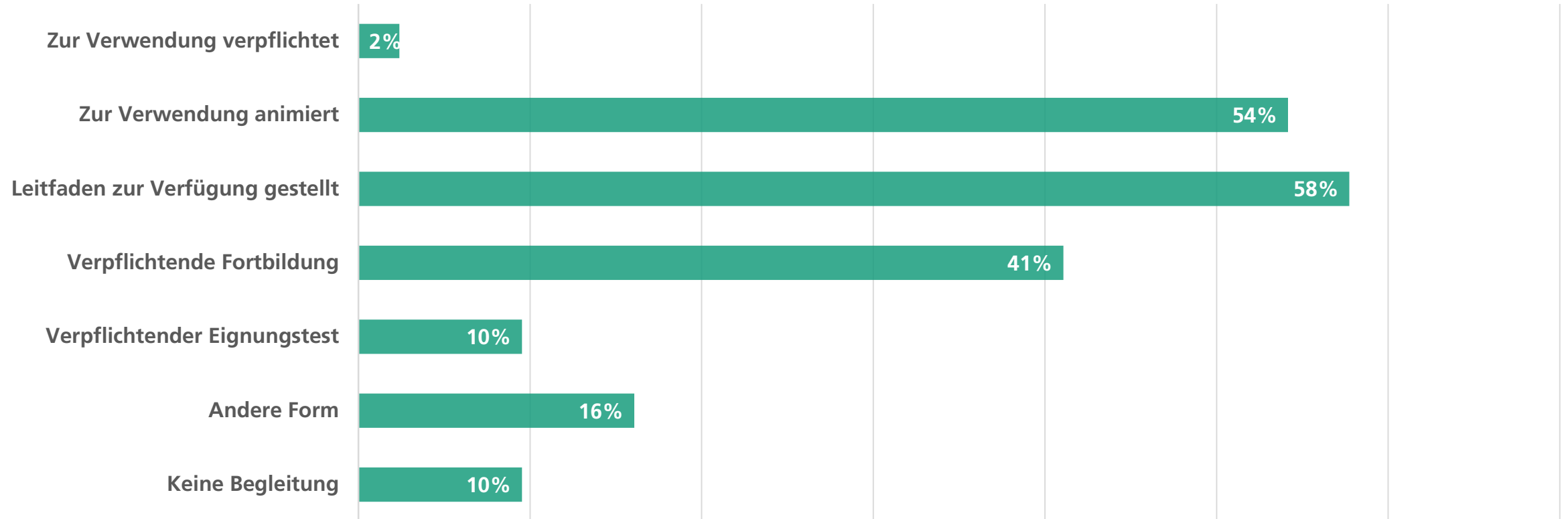


n = 294



**Wie wurde die Nutzung der von Ihrer Organisation bereitgestellten oder empfohlenen Tools begleitet?**

# Begleitung der Einführung generativer KI

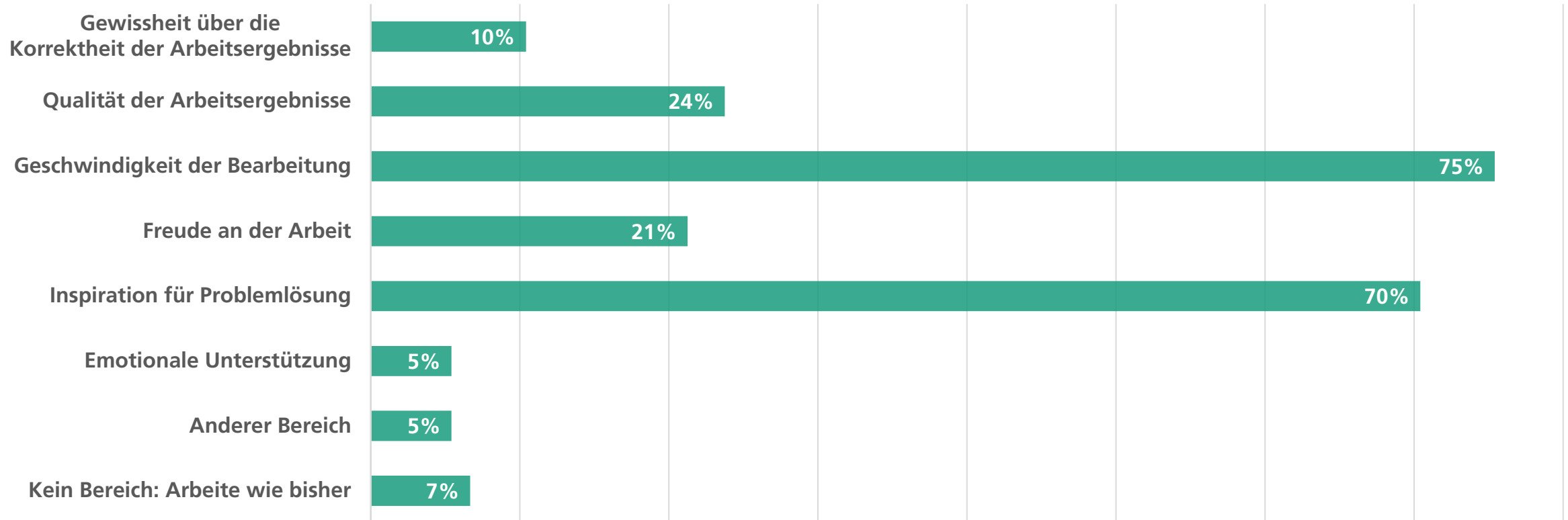


n = 168



**Was würde es für Ihre Arbeit bedeuten, wenn Sie auf alle Tools der generativen künstlichen Intelligenz verzichten müssten?  
Welche der nachfolgend aufgeführten Bereiche wären davon betroffen?**

## Betroffene Bereiche bei Fehlen der generativen KI



n = 240

## Überblick: Generative KI aus der Sicht öffentlich Beschäftigter

---

### Generative KI findet Einzug in Behördenstrategien:

- **Generative KI ist im Arbeitsalltag angekommen:** Der Anteil der öffentlich Beschäftigten, die generative KI gar nicht nutzen, hat sich noch einmal halbiert – auf 18 Prozent.
- **Behörden stellen verstärkt Tools bereit:** Schon fast die Hälfte der öffentlich Beschäftigten (44 Prozent) bekommt GenKI-Tools zur Verfügung gestellt – um den Faktor 1,7 mehr als im letzten Jahr.
- **Power-User nutzen verschiedene Weg zu den Tools:** Die Nutzung freier und privat finanzierter Tools bleibt konstant – Bereitstellung verhindert die Ausweitung, verdrängt aber nicht den Bestand.
- **Einführung von GenKI-Tools wird begleitet:** Zur Nutzung animieren statt verpflichten, verpflichtende Fortbildungen und Leitfäden statt Tests – GenKI wird auch bei sanfter Begleitung gerne genutzt.

Ein **Wegfall von GenKI-Tools** würde schon heute bei fast allen **eine Lücke reißen**, die damit arbeiten:

- **Geschwindigkeit und Inspiration** würden am stärksten vermisst.
- Auf **Arbeitsfreude** und **Qualität** der Arbeitsergebnisse würden nur **geringe Auswirkungen** erwartet.
- **Gewissheit über Korrektheit** und **Emotionales** spielen **fast keine Rolle**.

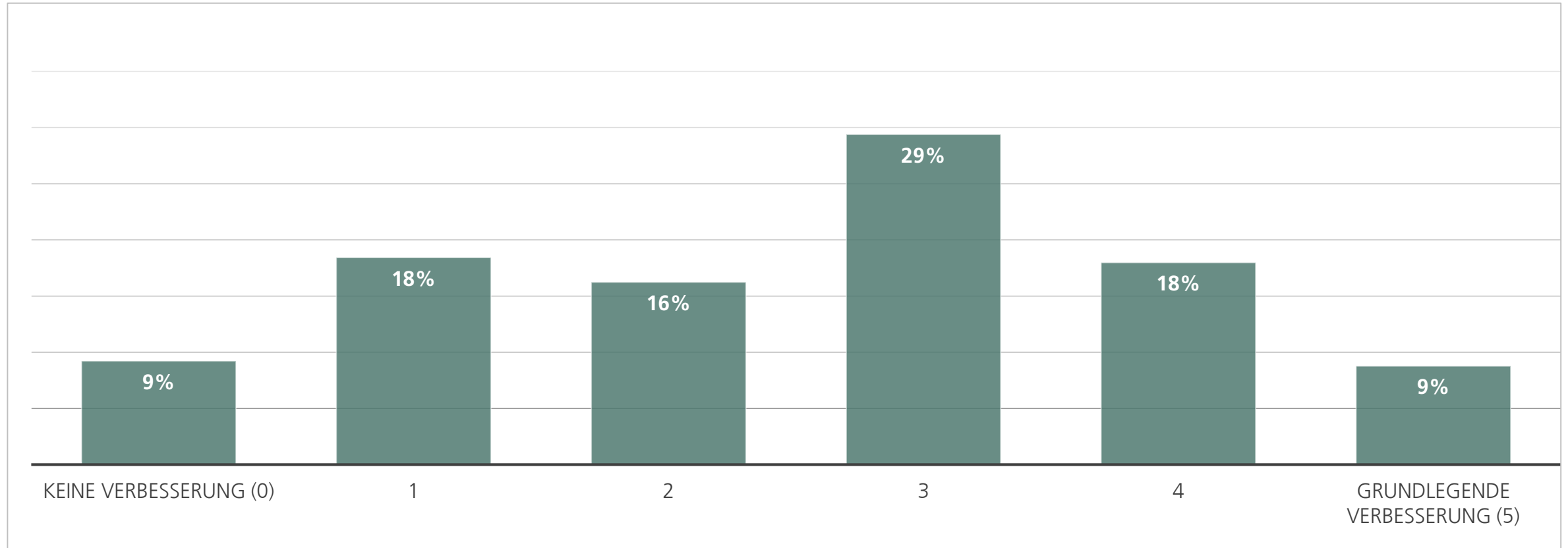
# Deutschland-Stack und digitale Transformation aus Sicht der öffentlich Bediensteten



## **Welche Erwartungen verbinden Sie mit dem Deutschland-Stack: In welchen Bereichen erwarten Sie Verbesserungen durch die Arbeiten am Deutschland-Stack in den nächsten drei Jahren?**

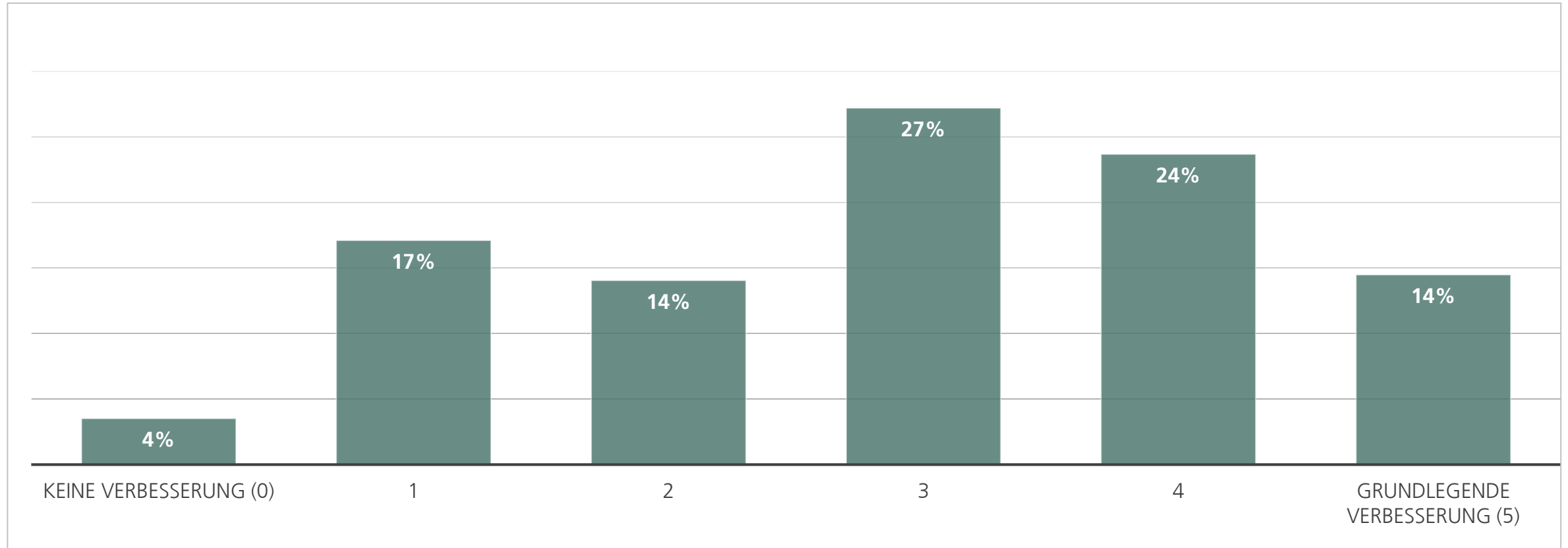
Bitte geben Sie Ihre Erwartungen hinsichtlich der nachfolgend genannten Bereiche auf einer Skala von "keine Verbesserung" (0) bis "grundlegende Verbesserungen" (5) an.

## Deutschland-Stack: Ebenenübergreifende Zusammenarbeit



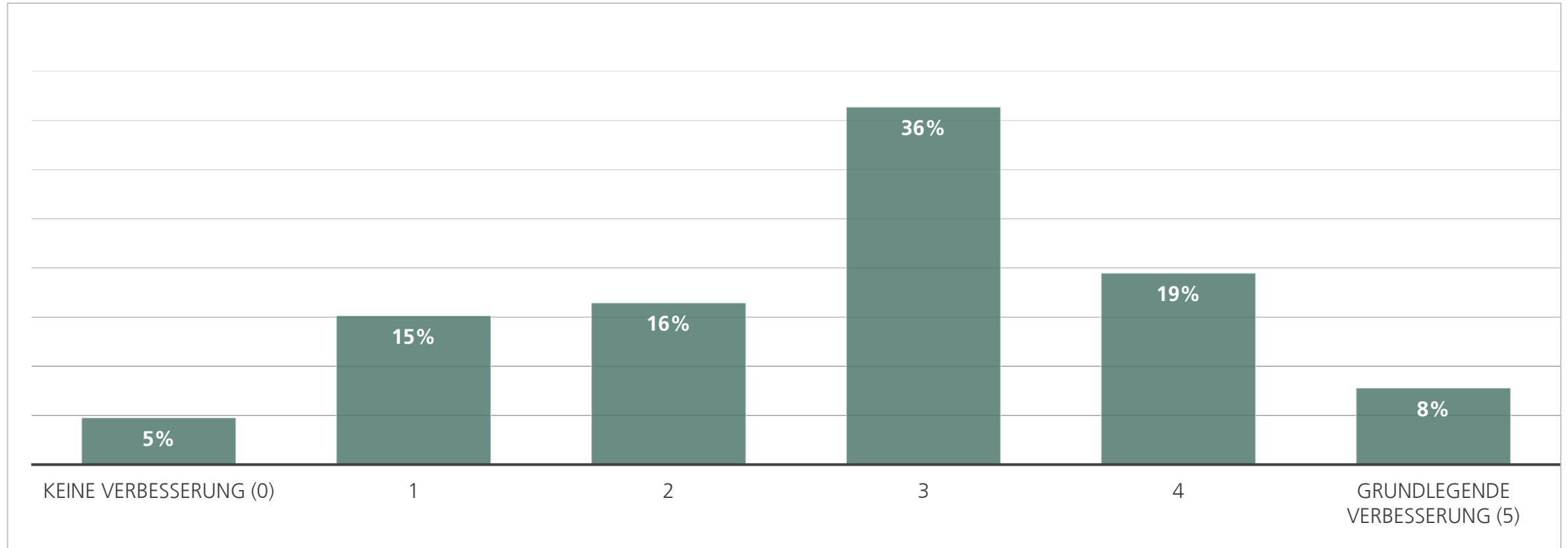
n = 228

## Deutschland-Stack: Technische Interoperabilität



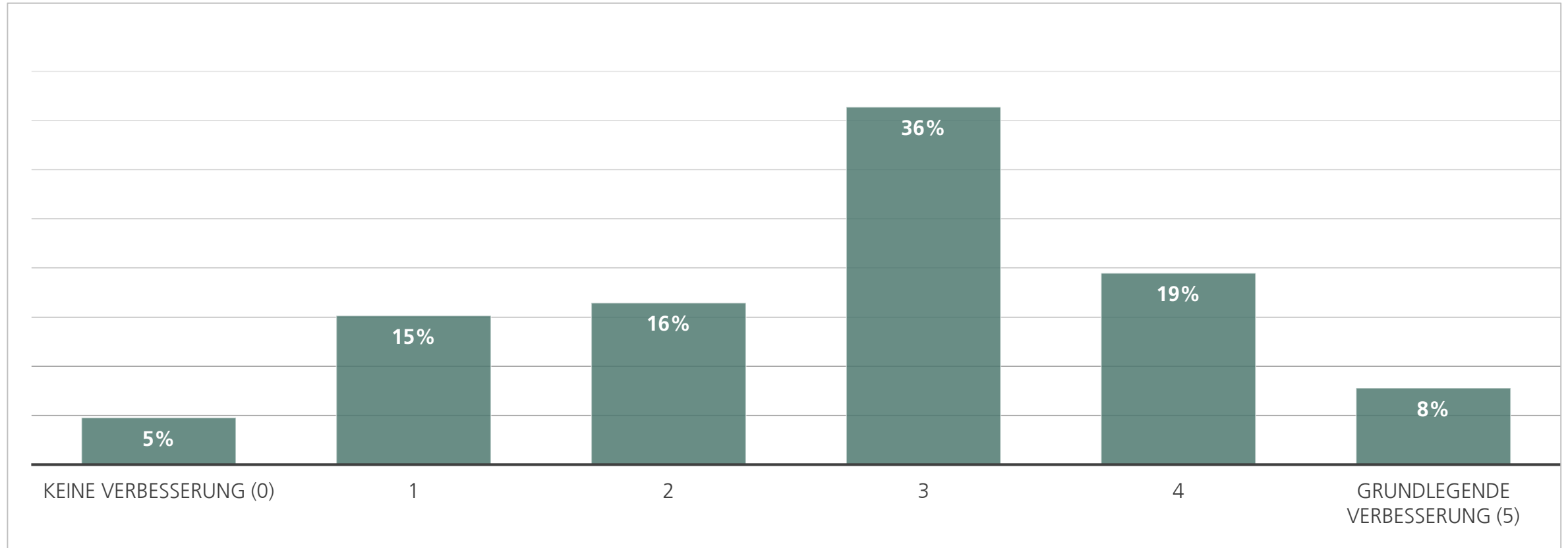
n = 228

## Deutschland-Stack: Digitale Souveränität



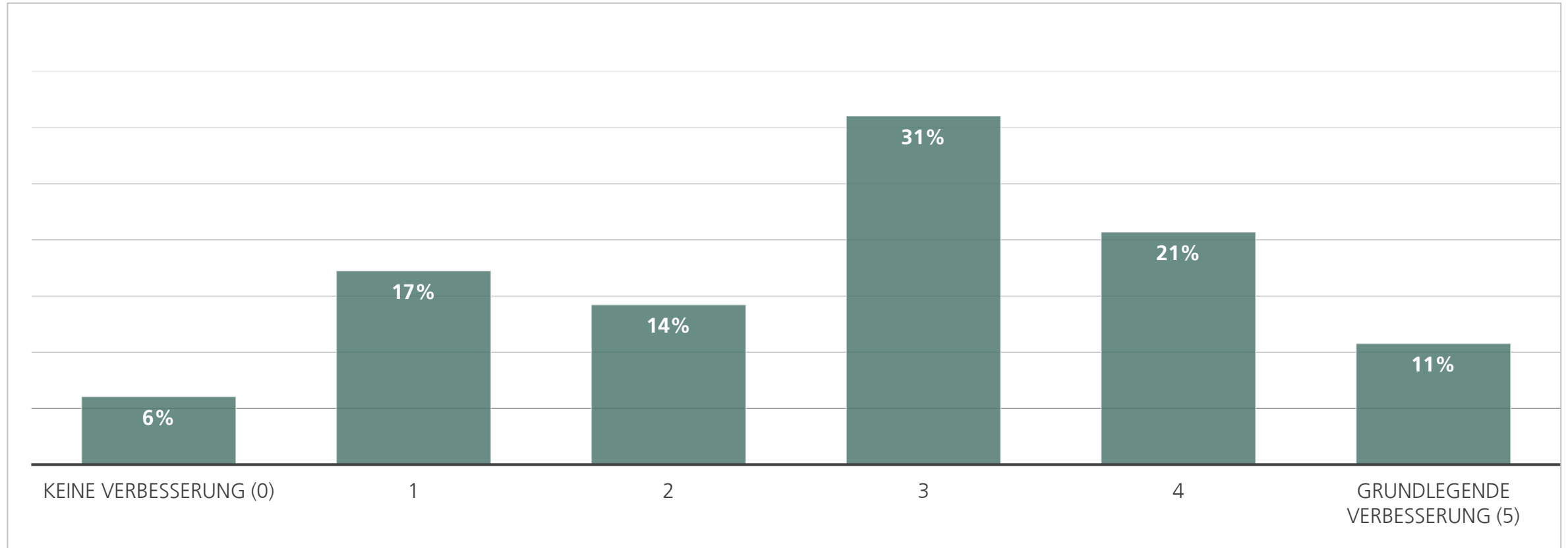
n = 231

## Deutschland-Stack: Breite des digitalen Verwaltungsangebots



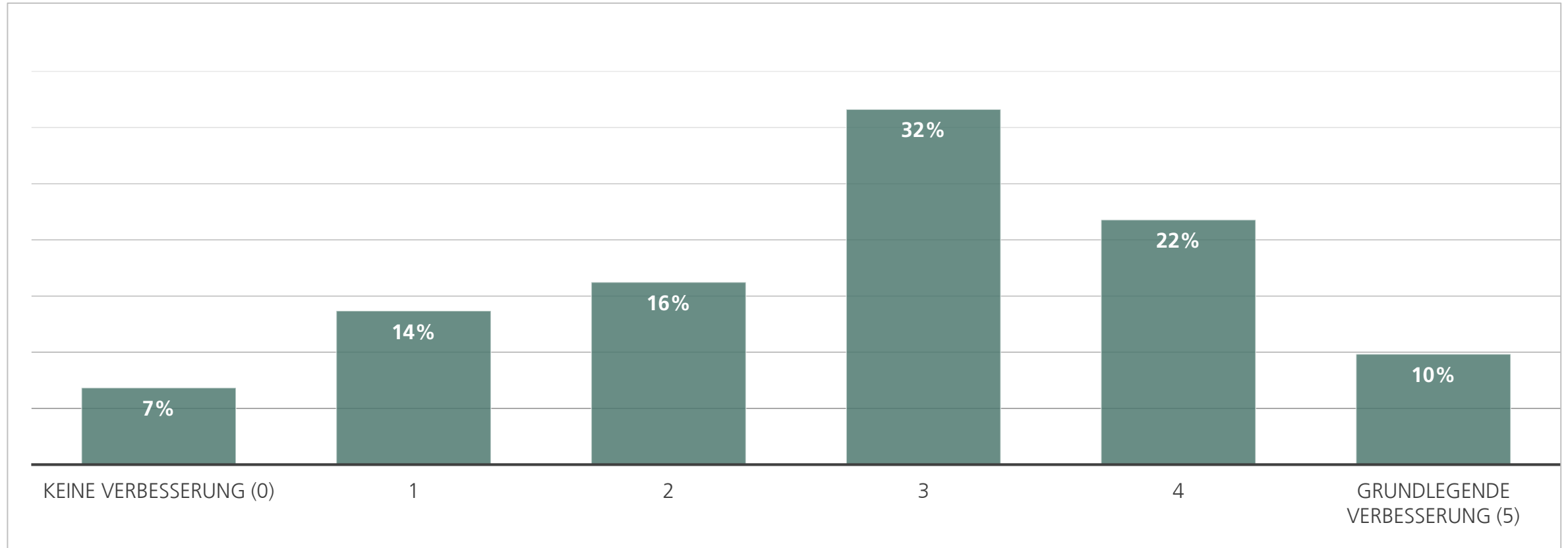
n = 231

## Deutschland-Stack: Qualität des digitalen Verwaltungsangebots



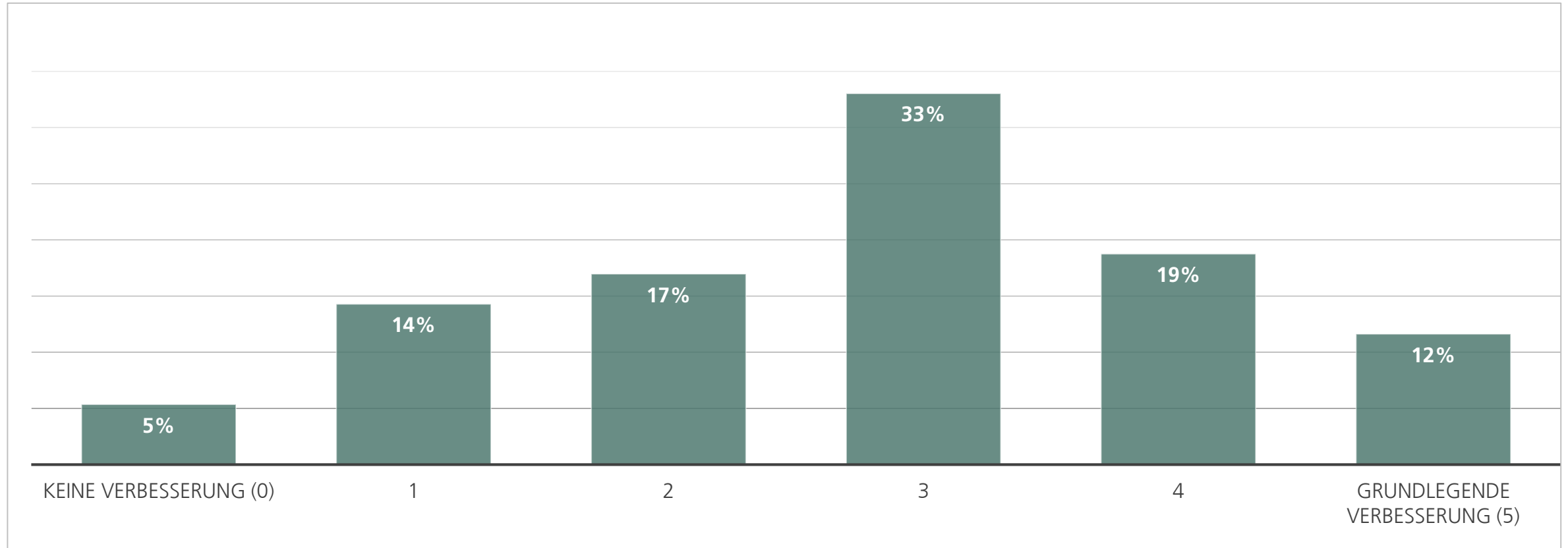
n = 232

## Deutschland-Stack: Effizienz der Verwaltung



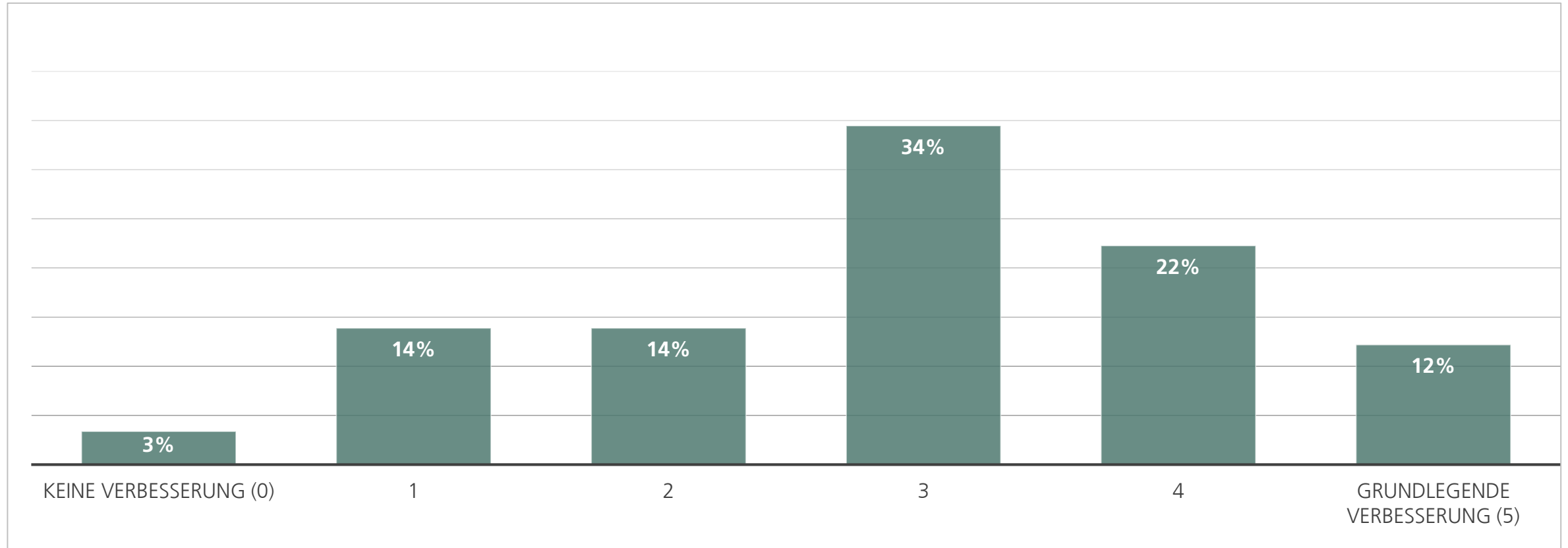
n = 234

## Deutschland-Stack: IT-Sicherheit



n = 224

## Deutschland-Stack: Digitale Transformation der Verwaltung insgesamt



n = 238



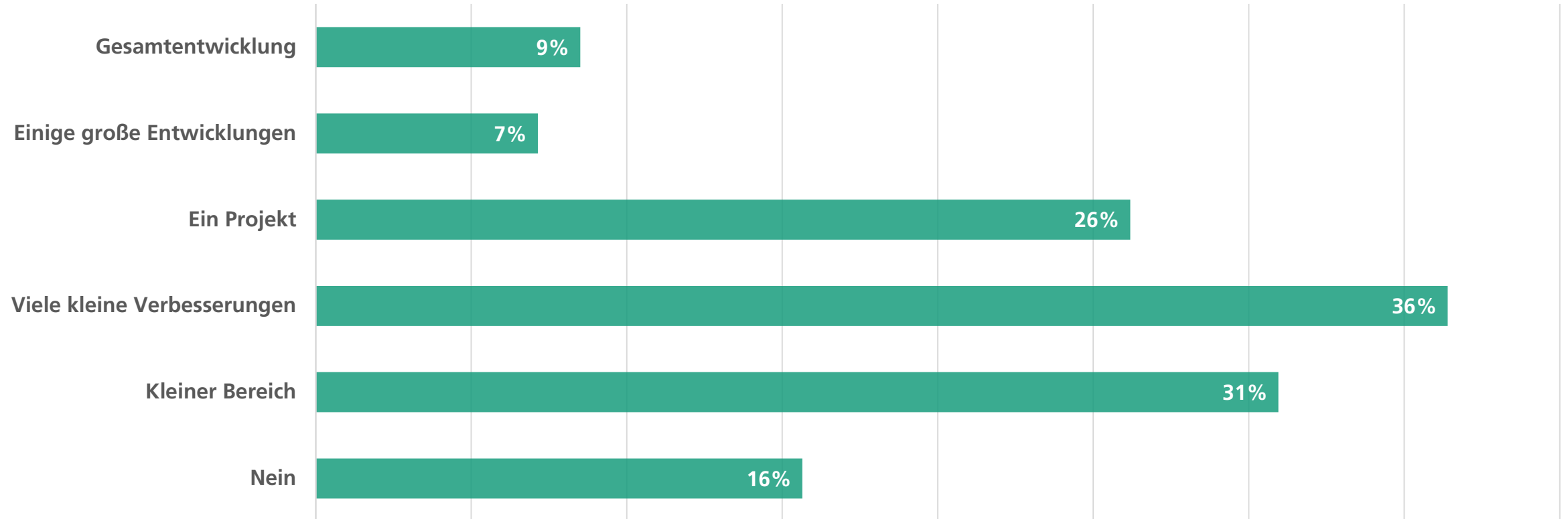
**Wenn Sie die aktuellen Entwicklungen bei der digitalen Transformation der Verwaltung in einem Wort zusammenfassen, welches wäre das?**





**Haben Sie in der letzten Zeit gute Beispiele gesehen, Erlebnisse gehabt oder Erfahrungen gesammelt, wie die digitale Transformation der Verwaltung vorangekommen ist?**

## Gute Beispiele, Erlebnisse und Erfahrungen



n = 294



## Überblick: Bewertungen zu Deutschland-Stack und digitale Transformation

---

Hohe **Ungewissheit** über den **Deutschland-Stack**:

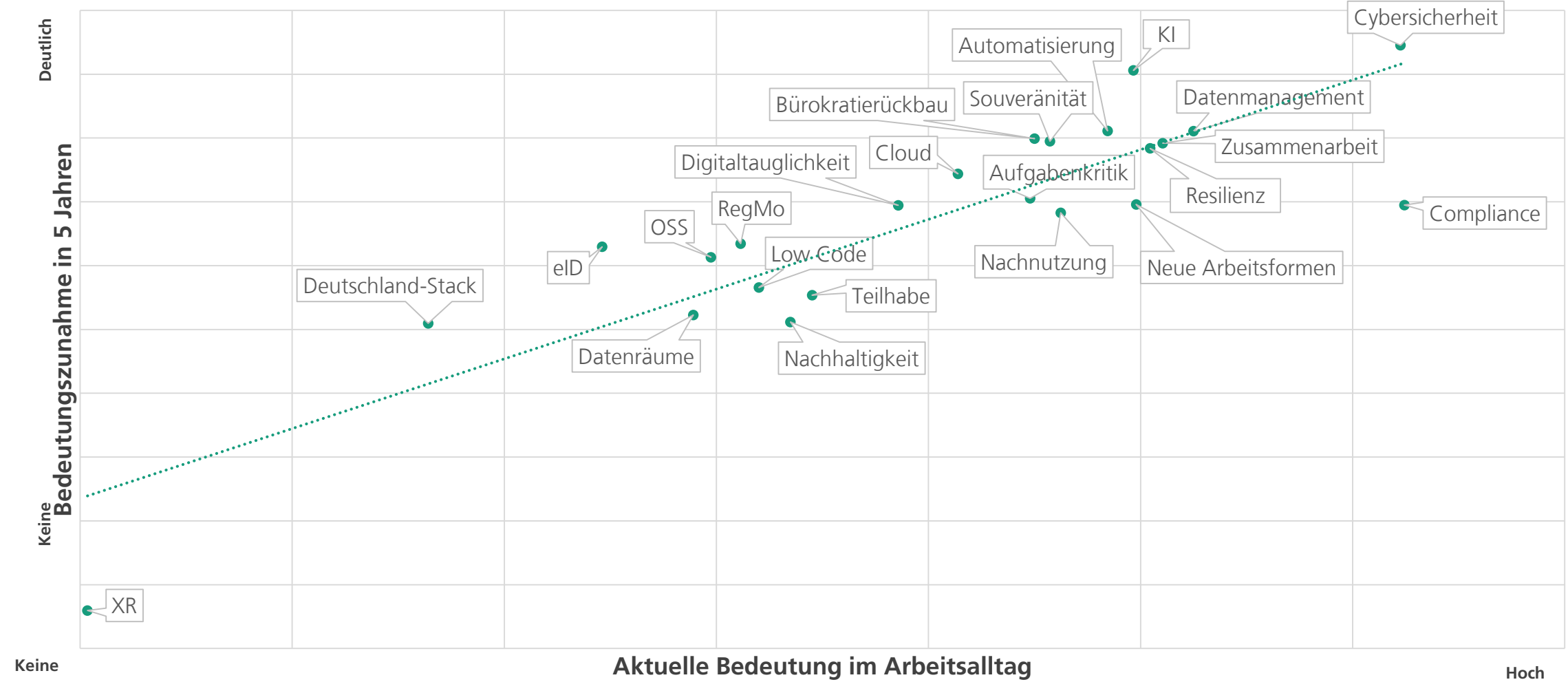
- Bemerkenswert **hoher Anteil** von Befragten, die den **Deutschland-Stack nicht einschätzen**.
- Geringe Variation zwischen den einzelnen Bereichen: **Noch recht unklares, verhalten optimistisches Bild** von den möglichen Verbesserungen.
- **Verwaltungsexterne** haben hinsichtlich **Interoperabilität** und **Souveränität eher höhere**, hinsichtlich **Angebotsbreite eher niedrigere Erwartungen**.

Das Gesamtbild der digitalen Transformation bleibt bei Vielen negativ konnotiert: **Schnecke, langsam, schleppend, mühsam, träge** und **schwerfällig** zählen zu den am häufigsten genannten Begriffen.

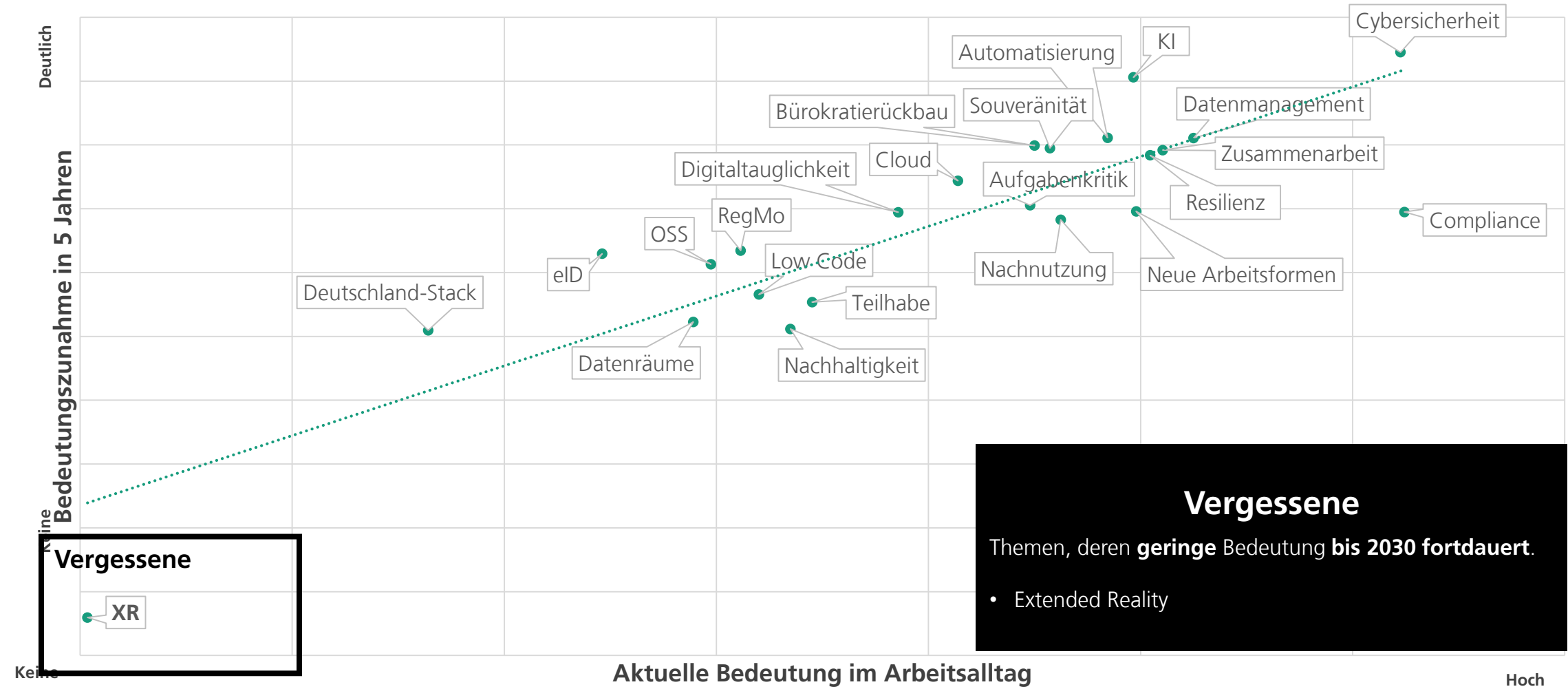
Dabei erlebt die große Mehrheit positive Beispiele: **digitale Verfahren** wie die Wohnsitzanmeldung und iKfz, **eAkte, KI, Prozessoptimierungen, NOOTS** und **Registermodernisierung** bieten Anlass zu Optimismus.

# Heutige und zukünftige Relevanz und die Chancen der Digitalthemen in der öffentlichen Verwaltung aus Sicht der öffentlich Beschäftigten

# Lagebild der Digitalthemen in der öffentlichen Verwaltung

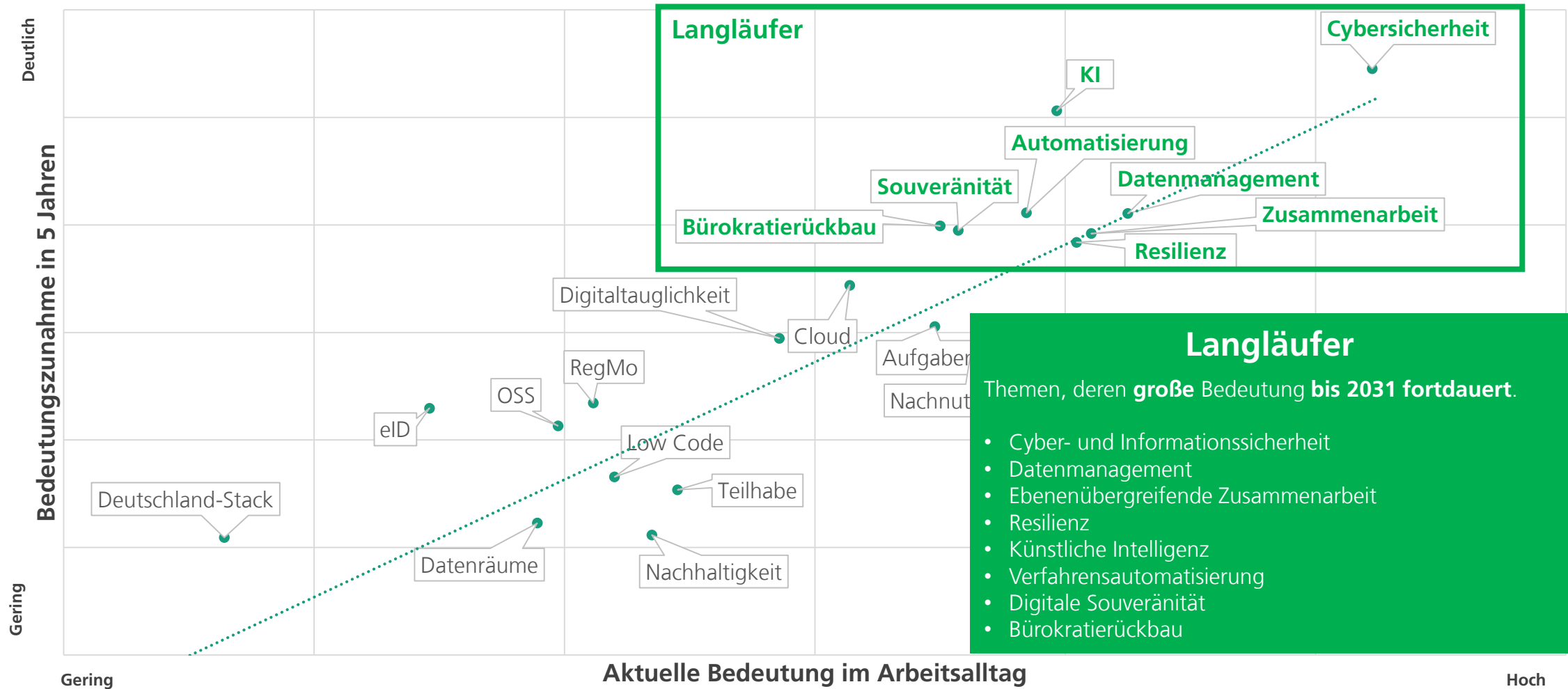


# Vergessene: Anhaltend geringe Bedeutung

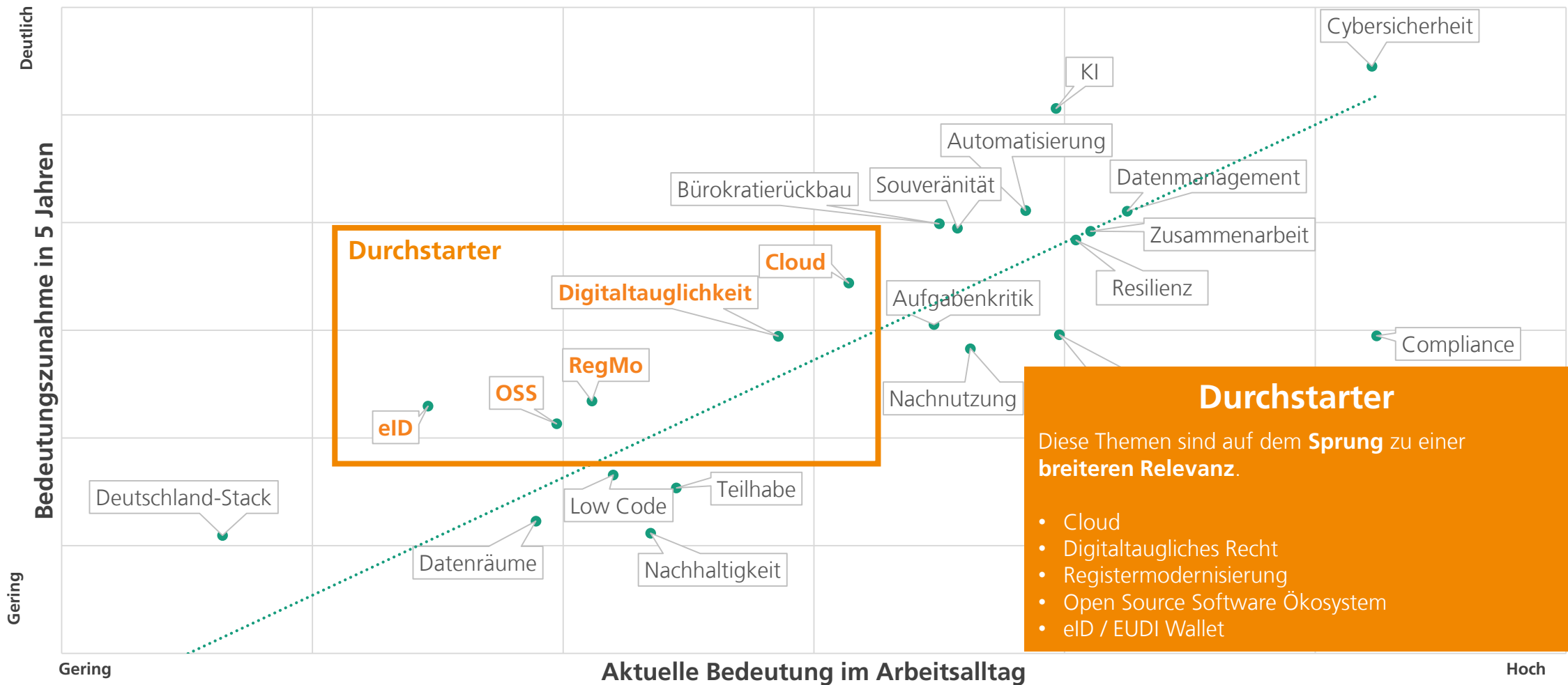


# Digitalthemen aus Sicht der öffentlichen Verwaltung

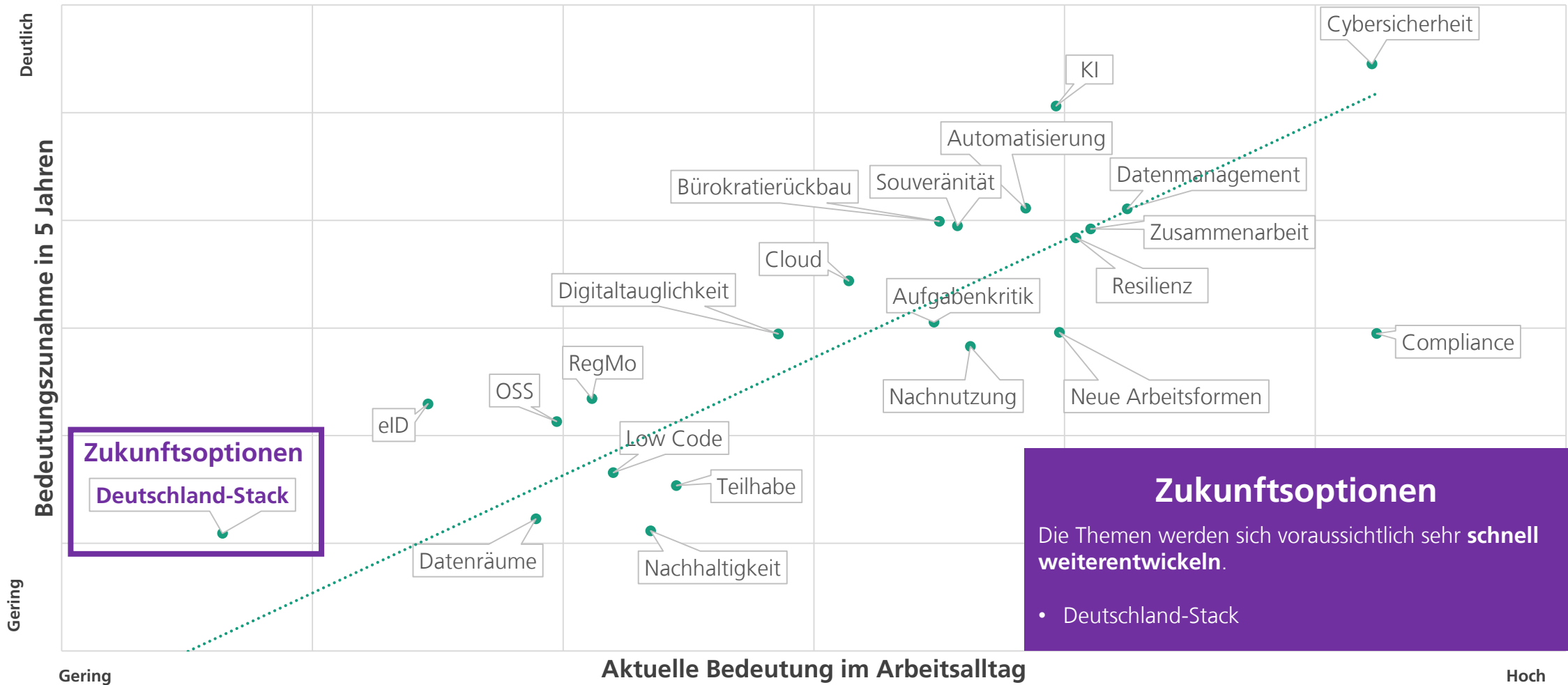
## Langläufer: Anhaltend große Bedeutung



# Durchstarter: Wichtige Themen von morgen



# Zukunftsoptionen: Wichtige Themen von übermorgen



# Digitalthemen aus Sicht der öffentlichen Verwaltung

## Veränderungen in der Zuordnung

---

### Strategie und Politik

- Open Source Software Ökosystem (2025, 2024)
- Registermodernisierung
- Nachhaltigkeit durch Digitalisierung (2023)
- Digitale Souveränität (2025, 2022, 2020)
- Ebenenübergreifende Zusammenarbeit (2025, 2024)
- Bürokratierückbau

### Organisation

- Datenmanagement (2020)
- Neue Arbeitsformen (2025)
- Digitale Inklusion und Teilhabe
- Datenschutz und Compliance
- Aufgabenkritik und –bündelung
- Resilienz (2023)

### Prozesse

- Verfahrensautomatisierung (2023)
- eID / EUDI Wallet
- Digitaltaugliches Recht
- Nachnutzung von Diensten

### Technologie

- Cyber- und Informationssicherheit
- Künstliche Intelligenz (2024, 2022)
- Cloud (2025, 2024, 2020)
- Extended Reality
- Low Code / No Code (2025, 2022)
- Datenräume
- Deutschland-Stack

Langläufer, Durchstarter und Zukunftsoptionen

## Top 10 der Themen mit den positivsten Chancen-Risiken-Einschätzungen



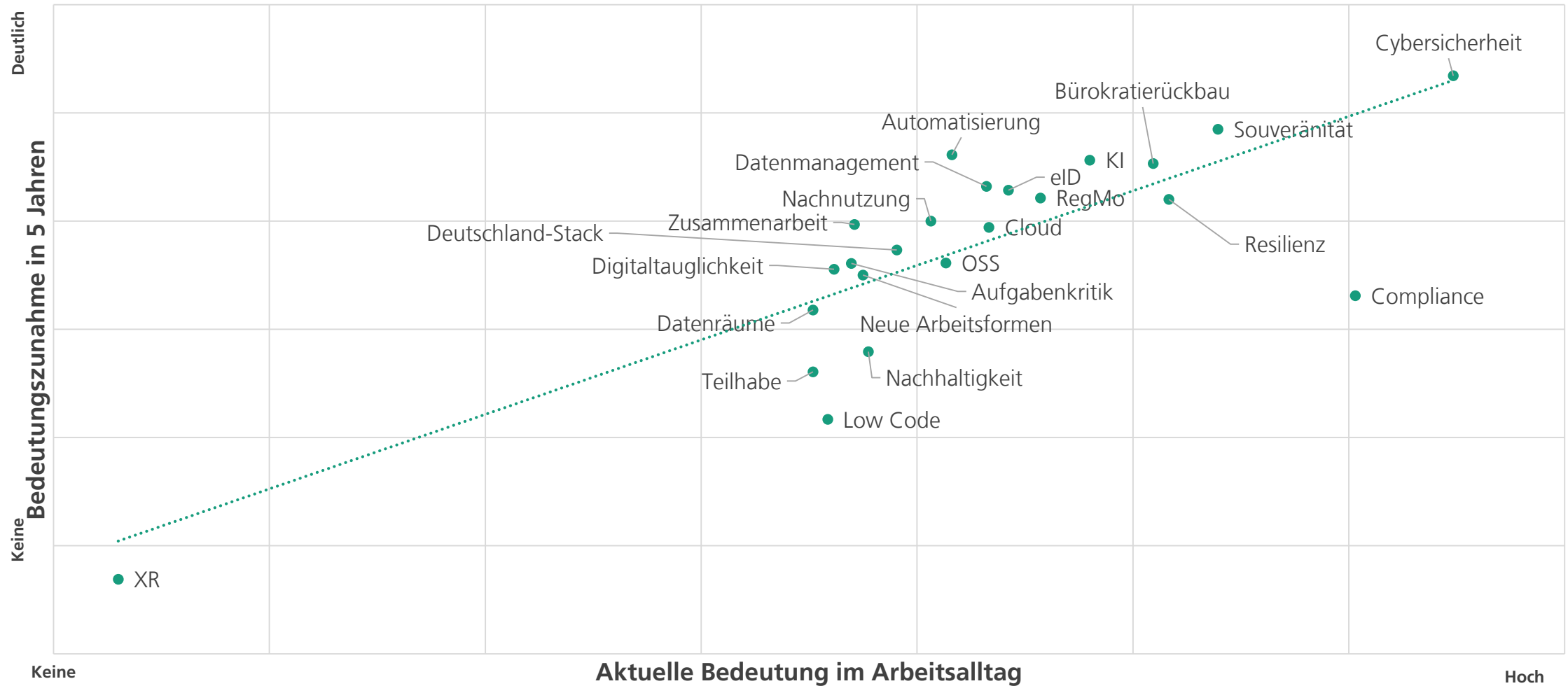
## Überblick aus der Binnensicht

---

- **Der Aufstieg der Künstliche Intelligenz geht weiter:** 2022 erstmals als Zukunftsoption in Erscheinung getreten, schafft es die Technologie letztes Jahr in die **Gruppe der Langläufer** und **etabliert sich** dieses Jahr **in dieser Spitzengruppe**.
- Zwischen den Gruppen zeigen sich einzelne **bemerkenswerte Verschiebungen**:
  - **Neue Arbeitsformen** verliert als Thema massiv an Bedeutung, bleibt aber in der Top10 der Themen mit der besten Chancen-Risiken-Einschätzung.
  - **Digitaler Souveränität** wird über die Jahre insgesamt ein langsamer Bedeutungszuwachs zugesprochen.
  - **Ebenenübergreifende Zusammenarbeit** kehrt zurück in die Gruppe der **Langläuferthemen**, **Cloud** in die Gruppe der **Durchstarterthemen**.
  - **Open Source Software Ökosystem** schafft auch dieses Jahr einen Aufstieg – dieses Mal zu den **Durchstarterthemen**.
  - **Resilienz** und **Bürokratierückbau** schaffen es auf Anhieb in die **Langläufergruppe**.
  - Nur **Extended Reality** bleibt vergessen.
- Eine besonders schwache Dynamik bei aktuell überragender Bedeutung wird **Datenschutz und Compliance** attestiert
- **Chancenreiche Themen** sind nicht unbedingt die, für die eine hohe Relevanz in der Zukunft erwartet werden: Neben **Neue Arbeitsformen** stechen hier speziell **Nachnutzung von Diensten** und **Aufgabenkritik und –bündelung** hervor.

# Heutige und zukünftige Relevanz und die Chancen der Digitalthemen in der öffentlichen Verwaltung aus Sicht der Externen

# Lagebild der Digitalthemen in der Außensicht



## Top 10 der Themen mit Chancen-Einschätzungen aus der Außensicht



## Digitalthemen aus der Sicht Externer

# Überblick aus der Außensicht

---

- Aus der **Außensicht** werden **nahezu alle Themen als relevanter** für die öffentliche Verwaltung eingeschätzt als sie aus den Binnensicht für die alltägliche Arbeit eingeschätzt werden:
  - Allen voran beim **Deutschland-Stack**, aber auch bei **eID / EUDI Wallet, Registermodernisierung** und **Open Source Software Ökosystem** fallen die Bewertungen beträchtlich auseinander.
  - Nur bei **Ebenenübergreifende Zusammenarbeit** und **Neue Arbeitsformen** wird die gegenwärtige Relevanz geringer eingeschätzt als aus der Binnensicht.
  - Die **Unterschiede** in der Relevanzbewertung **spiegeln sich weitgehend** bei der Frage nach der **erwarteten Entwicklung**: Bei **Deutschland-Stack, eID / EUDI Wallet** und **Registermodernisierung** erwarten Externe eine deutlich stärkeren Bedeutungszuwachs in den nächsten Jahren.
- Bei der **Chancen-Risiken-Bewertung** erhalten **Deutschland-Stack** und **Datenmanagement** aber auch **Digitale Souveränität, eID / EUDI Wallet** und **Digitaltaugliches Recht** **optimistischere Bewertungen**.

# Kontakt

---

Dorian Wachsmann  
Dr. Mike Weber  
Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)  
Tel.: +49 30 3463-7173  
info@oeffentliche-it.de

Fraunhofer-Institut für  
Offene Kommunikationssysteme FOKUS  
Kaiserin-Augusta-Allee 31  
10589 Berlin

[www.fokus.fraunhofer.de](http://www.fokus.fraunhofer.de)  
[www.oeffentliche-it.de](http://www.oeffentliche-it.de)  
<https://www.linkedin.com/company/oefit>



Kompetenzzentrum  
Öffentliche IT

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Digitales und  
Staatsmodernisierung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages